



Presseinformation

ZugspitzLand: Unverfälschte Naturlandschaft und Dorfidylle abseits von Trubel und Hektik

Authentische bayerische, von Landwirtschaft geprägte Dorfkultur, angenehme Ruhe und imposante Berggipfel, zu denen abwechslungsreiche Wanderwege führen – dafür steht das ZugspitzLand mit seinen drei Orten Farchant, Oberau und Eschenlohe. Das malerische Dorf Farchant ist an der Loisach gelegen und damit nur einen Steinwurf vom geschäftigen Treiben, der berühmten Urlaubsdestination Garmisch-Partenkirchen entfernt – nah genug, um dem beliebten Urlaubsort jederzeit einen Besuch abzustatten – fern genug, um die ländliche Entschleunigung zu genießen. So verhält es sich auch in Oberau mitten im Loisachtal – hier schützen die Berge vor Hektik und Trubel und zugleich sind sie herrliche Urlaubskulisse und beliebtes Trainingsgerät unter freiem Himmel. Auch Eschenlohe verkörpert den ländlich-dörflichen Charme. Zwischen Ester- und Ammergebirge schmiegt sich der Ort harmonisch in einen Winkel am Eingang des Tals in die Natur. Das ZugspitzLand eignet sich ideal für einen generationenübergreifenden Urlaub mit der ganzen Familie oder für aktive Naturliebhaber. Sanfte Spazierwege, eindrucksvolle Schluchten, eine Vielzahl an leichten Wanderungen und Radtouren sowie zahlreiche Wasserfälle bieten vielfältige Möglichkeiten für Erlebnisse an der frischen Luft. Kultururlauber freuen sich auf traditionelle Veranstaltungen wie Bauerntheater, Waldfeste, Fronleichnamsprozessionen oder die Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt.

Eschenlohe: unentdecktes Wanderidyll zwischen Zwiebelturm, Ester- und Ammergebirge

Vor der beeindruckenden Kulisse mächtiger Bergmassive ragt der Zwiebelturm der St.-Clemens-Kirche in die Höhe, der mit seinem Glockenläuten den Takt in Eschenlohe vorgibt. Dass man manches Glockenspiel der altehrwürdigen Barockkirche besonders gut hört, liegt daran, dass im Kirchturm bis zu fünf Glocken zum Einsatz kommen können. Für eine Kirche auf dem Land sind das ungewöhnlich viele Glocken. Genauso außerordentlich ist der Erholungsfaktor in Eschenlohe, das fast unbemerkt, fernab der berühmten Ausflugsziele liegt. Egal ob Einheimischer oder Gast – für ein „Grias di, Servus“ oder ein paar Wandertipps ist hier immer Zeit.

Die Berge reichen bis an die Häuser und Hotels von Eschenlohe und so ist das Dorf idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Bergtouren und Wanderungen, wie z.B. der Spitzenwanderweg, Alpenüberquerung Via Alpina oder Maximiliansweg. Auch Radwege wie der Bodensee-Königsee-Radweg schlängeln sich durch den beschaulichen Ortskern und führen an den Jahrhunderte alten Bauernhäusern vorbei. Gemütliche Spaziergänge oder Mehrtagestouren für Bergfexe gibt es in großer Auswahl – Wanderer können aus mehr als 20 Tagestouren wählen, die ebenfalls in Eschenlohe Station machen oder beginnen.



Presseinformation

Farchant: Wo die höchsten Wasserfälle Deutschlands hinabrauschen

Alp- und Zugspitze thronen über den Dächern Farchants, wo alte Bräuche mit einer großen Portion Lebensfreude immer wieder neu erweckt werden; wo fescche Dirndl bei der Trachtenmanufaktur Grasegger gefertigt werden, und es möglich ist, eigene Ski zu bauen. In einer alten Schreinerei im Heubergweg können Ski- und Snowboards unter fachkundiger Anleitung mit den eigenen Händen hergestellt werden. Sobald diese aus dem heißen Ofen kommen, können sie auf der nahegelegenen Skipiste erprobt werden.

Zugspitze, Wank, Hoher Fricken und Bischof spornen nicht nur Bergfexe zu Höchstleistungen an – auch die einheimischen Gastgeber, Handwerker und Landwirte engagieren sich kontinuierlich dafür, die traditionelle Dorfstruktur und die umliegende Naturkulisse für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Wo einst die Kühe Zuflucht vor Hitze und Sonne gesucht haben, finden Wanderer und Erholungssuchende heute einen Platz zum Sein und zum Staunen. 270 Meter Falltiefe und drei Fallstufen haben die Kuhflucht Wasserfälle, die zu den höchsten Deutschlands zählen. Vom gegenüberliegenden Schafkopf aus hat man einen herrlichen Blick ins Loisachtal und auf das gesamte ZugspitzLand.

Oberau: Lebendiges Brauchtum und malerische Kraftplätze in Logen-Lage

Konzerte im Kulturpark oder ausgiebige Wanderungen mit Blick auf die magische Alpenkulisse – in Oberau sind Ruhe, Entspannung und Kulturerlebnis auf ideale Weise miteinander kombiniert. Bereits Künstler Wassily Kandinsky fand Inspiration für seine Werke in der einzigartigen Landschaft, die den Ort zwischen Oberammergau und Garmisch-Partenkirchen umrahmt. In Oberau ist man sowohl nah am Geschehen als auch weit genug weg, um die wohltuende Stille zu genießen. Und auch Tradition und Brauchtum werden hier großgeschrieben: Ein buntes Kulturprogramm samt Bauerntheater, Blasmusik und Waldfesten spiegelt das bayerische Lebensgefühl wider.

Auf Tuchfühlung mit der umliegenden Natur kommt man auf zahlreichen Wanderwegen: Der Spitzenwanderweg zwischen Oberau und Eschenlohe führt beispielsweise zu den Sieben Quellen mit glasklarem Bergwasser. Der historische Lehrpfad Älteste Kienbergstraße vermittelt hingegen viel über die Geschichte der Gegend. Im Winter lockt ein kleines, aber feines Winterparadies am Rabenkopf-Lift: eine einfach befahrbare Piste für Skifahrer und Snowboarder sowie eine Rodelbahn und ein Natureislaufplatz sind ideal für Familien und Anfänger. Und das zum kleinen Preis.

Weitere Highlights des ZugspitzLands

280 Kilometer langes Wegenetz an facettenreichen Wanderungen

Rund um Farchant, Oberau und Eschenlohe bietet das ZugspitzLand ein 280 Kilometer langes Wegenetz an einfachen Wanderwegen. Die Weilheimer Hütte, das höchstgelegene Schutzhaus der



Presseinformation

bayerischen Voralpen, gilt beispielsweise als Ziel, das Ruhe fernab der Massen verspricht. Während passionierte Wanderer sich einen der zahlreichen Gipfel aus dem Wettersteinmassiv oder dem Estergebirge vornehmen, bestaunen gemütliche Genießer und Familien das einzigartige Panorama mit Alp- und Zugspitze vom Tal aus. Geführte Wanderungen zeigen zudem die große Vielfalt des ZugspitzLands – von Fackelwanderungen mit Picknick, Bauernhofführungen bei Familie Krötz bis hin zu kulturhistorischen Streifzügen und Kräuterwanderungen ist für jeden das Passende dabei.

Weilheimer Hütte: Höchstgelegene Hütte der Voralpen mit regionalen Spezialitäten

Malerisch eingebettet im Estergebirge, unterhalb des Krottenkopfs, befindet sich die Weilheimer Hütte als höchstgelegenes Schutzhaus der Voralpen – auch bekannt als Krottenkopfhütte. Auf 2.068 Metern genießt man hier absolute Stille, Abgeschiedenheit und regionales Hüttenessen. Das Gütesiegel „So schmecken die Berge“ ist Programm und sorgt dafür, dass lokale und regionale Produkte auf den Tisch kommen. Ein Großteil stammt aus einem Umkreis von maximal 50 Kilometern aus der heimischen Landwirtschaft. Die Weilheimer Hütte ist von Mai bis Mitte Oktober geöffnet und eignet sich auch als Übernachtungsmöglichkeit. Die Länge der Tour von Eschenlohe, Oberau und Farchant mit einem Höhenunterschied von zirka 1.400 Höhenmetern beträgt zirka 5-6 Stunden einfache Gehzeit und erfordert Trittsicherheit und gute Kondition.

Erfrischende Wege am Wasser: Durch die Klamm und an die Quelle

An heißen Sommertagen punktet das ZugspitzLand mit erfrischenden und abwechslungsreichen Wanderungen am Wasser. Ein ganz besonderes Naturerlebnis ist beispielsweise die Asamklamm in Eschenlohe, die man als eineinhalbstündige Rundwanderung entdecken kann. Durch schroffe Felswände hat sich hier die Eschenlaine eine tiefe Schlucht gebahnt – den besten Blick hat man von der Asamklammbrücke. Als gemütliche Wanderung gilt die Tour von Eschenlohe an den Sieben Quellen vorbei nach Oberau, die entlang der Loisach und dem Mühlbach führt. Über Wiesen, Feld- und Waldwege geht es zu den Karstquellen, die als Kraftquellen und Ruhepole beeindruckend und sich für eine Pause mit Zugspitzblick anbieten. Auch die Wanderung zum Naturschutzgebiet Prühlmoos bietet landschaftliche Highlights: Im Sommer blühen hier hellgelbe Trollblumen neben dunkelroten Kuckucksblumen oder dunkelblauen Schwertlilien. Die einfache Strecke beträgt sieben Kilometer – auf dem Rückweg kann man entlang der Loisach spazieren oder mit der Bahn fahren.

Paradies für Familien: Groß und Klein auf Tour

Kinderwagengerechte Touren, bei denen das gemeinsame Naturerlebnis spielerisch im Vordergrund steht, lassen schon die Kleinsten die Natur entdecken. An den 18 Stationen des Walderlebnispfads in Farchant gehen Familien beispielsweise mit dem Ökosystem Wald auf Tuchfühlung und erfahren Wissenswertes über die lokale Flora und Fauna, wie ein Baumtelefon funktioniert oder wie die Bergwelt klingt. Auch der interaktive Naturerlebnispfad in Eschenlohe eignet sich ideal für Familien. Entlang des Weges werden Besucher über heimische Pflanzen, Tiere und über die Geschichte der



Presseinformation

Region informiert. Auf zirka drei Kilometern bietet er als Rundweg mehr als 20 Stationen. Neben Biotop, Bienenbaum und Summstein vermittelt ein kühler, dunkler Tunnel auf kindgerechte Art Wichtiges über die Zeit des 2. Weltkriegs. Der historische Lehrpfad in Oberau führt hingegen entlang der alten Kienbergstraße, die einst als der gefürchtetste Abschnitt der alten Handelsverbindung Augsburg-Venedig galt. Dort wanderten Pilger über den Kienberg nach Rom und Könige sowie Fürsten zogen nach Italien. Die Tour dauert zirka eineinhalb Stunden und steigt zeitweise steil an – sie ist nicht für den Kinderwagen geeignet.

Gelebtes Brauchtum im ZugspitzLand

Feierliche Prozessionen, Waldfeste mit Blasmusik und Trachten, glanzvolle Kirchenzüge durch Eschenlohe, Oberau und Farchant gehören genauso zur Kultur der Region wie Volksmusik, Tanz und Theater. Ein besonderes Highlight im Brauchtumsjahr sind die, rund um Fronleichnam stattfindenden stimmungsvollen Kirchenzüge, bei denen Pfarrer, Ministranten, Fahnenträger, Musikanten sowie Trachten- und Schützenvereine bei mit ihren bunten Festgewändern durch die Orte ziehen und Häuser und Straßen mit Blumen und Kerzen geschmückt sind. Auch die Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt ist fester Bestandteil im Brauchtumskalender: Jedes Jahr am 15. August trägt die Dorfjugend riesige Sträuße aus Wiesenblumen und Kräutern zur Kirche und lässt diese segnen, um Haus und Hof vor Unglück zu bewahren.

Krippenausstellung in Oberau

Die “Oberauer Krippenausstellung” zeigt eine eindrucksvolle Wanderung in die Zeit von Christi Geburt zu Stationen seines Lebens. Krippenbauer Ludwig Reiser ist beim Bau gänzlich seiner Leidenschaft nachgegangen und hat seinen Traum verwirklicht. Durch die Harmonie der Farben und Formen und die naturgetreu gearbeiteten Details aus verschiedenen Materialien hat er in jedem der einzelnen Exponate eine lebhaftige Welt geschaffen, die den Betrachter in das Geschehen einbezieht und die Geschichte Christi aufleben lässt. Auf einer Ausstellungsfläche von mehr als 100 Quadratmetern vermitteln Krippen aus verschiedenen Kulturkreisen – alpenländische, süditalienische und orientalische Krippen – wie die Geburt und der Lebensweg Christi in verschiedenen Teilen der Erde erlebt wird.

Einkaufen wie zu Omas Zeiten im Dorfladen in Farchant

Der “Dorfladen” in Farchant entstand im Jahr 2013 im Zentrum des Ortes und ist heute sozialer Treffpunkt für Einheimische und Besucher gleichermaßen. Fußläufige Erreichbarkeit, mit anderen Dorfbewohnern “ratschen” und regionale Produkte einkaufen – so die Vision von engagierten Bürgern, die das Ladenkonzept und die Finanzierung eigens auf die Beine stellten. Heute bietet der Dorfladen mehrere Arbeitsplätze, eine Café-Ecke, Mittagstisch und die besten Produkte der Region – Käse, Fleisch, Wurst, Backwaren, kleine Geschenke wie Seifen, Öle, Tees und Kürbiskerne.



Presseinformation

Farchant miteinander – eine Bürgerinitiative packt an

Da der Farchanter Post- und Lottoladen schließen sollte und es keinen Nachfolger gab, beschlossen die Farchanter Bürger kurzerhand eine Bürgergenossenschaft zu gründen und mit dieser den Laden selbst zu führen. Weiterhin wird derzeit ein Nachbarschaftsnetzwerk aufgebaut, bei dem man sich gegenseitig unterstützt und hilft.

ZugspitzLand

Das ZugspitzLand ist ein touristischer Zusammenschluss der Orte Farchant, Oberau und Eschenlohe mit insgesamt 8.200 Einwohnern. Die malerischen bayerischen Dörfer liegen in einem sonnigen Talkessel, der umgeben ist von Ester- und Ammergebirge. Besonders aktive Naturliebhaber und Kultururlauber, aber auch Familien kommen hier auf ihre Kosten. www.zugspitzland.de.

Unterkünfte

Zirka 1.500 Gästebetten, Hotels im 3-Sterne-Bereich, 194 Gasthöfe, Privatzimmer und Ferienwohnungen. Zirka 183.000 Nächtigungen werden jährlich verzeichnet.

Wandern

280 Kilometer markierte Wanderwege, drei Einkehrmöglichkeiten, zahlreiche geführte Touren und Themenwege

Biken/Radfahren

70 Kilometer Rad- und Mountainbike-Strecken

Badespaß

Alpenschwimmbad Oberau mit großem Natursee, Kneippbecken, Kinderplanschbecken und Spielplatz, Panoramabad Farchant mit 43 Meter langer Rutsche, 20.000 Quadratmeter großer Liegewiese und Beachvolleyballplatz

Erreichbarkeit

Auto

Ab München über die Autobahn A95 Richtung Garmisch-Partenkirchen (Fahrzeit ca. 1 Stunde 15 Minuten).

Bahn

Die Regionalbahn fährt ab München stündlich in die bayerische Alpenregion. Mit der Gästekarte Farchant und Oberau und Eschenlohe können Gäste kostenlos die Regionalbusse und Züge in der Zugspitz Region nutzen.

Bus

In Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald hält ein Flixbus.



Presseinformation

Flugzeug Flughafen Innsbruck (52 km), Flughafen München (126 km), Allgäu
Airport Flughafen Memmingen (135 km)

Weitere Informationen

Tourist-Information Farchant, Am Gern 1, 82490 Farchant,
Telefon: +49(0)8821 961696, info@farchant.de, www.zugspitzland.de

Tourist-Information Oberau, Schmiedeweg 10, 82496 Oberau,
Telefon: +49 (0)8824 93973, info@oberau.de, www.zugspitzland.de

Tourist-Information Eschenlohe, Murnauer Str. 1, 82438 Eschenlohe,
Telefon: +49 (0)8824 8228, info@eschenlohe.de, www.zugspitzland.de

Kontakt ZugspitzLand

Gitte Juhran
Am Gern 1
82490 Farchant
+49 (0) 8824 / 96 16 35
Gitte.Juhran@farchant.de

Pressekontakt

ARPR
Anja Reinhardt
Sendlinger Str. 1
D-80331 München
+49(0)176-721-784-39
hallo@anja-reinhardt.de
www.anja-reinhardt.de